

Der Kalksteinbruch Oerlinghausen ist ein sehr spezieller Lebensraum

Die Untergründe:

Kreidekalke: basische Böden

Sandablagerung der Eiszeit: saure Böden

Durch den Steinbruchbetrieb gestörte Standorte zeigen eine spannende Mischung aus kalk- und säurezeigenden Pflanzen.

Magerkeit, hohe Sonneneinstrahlung und hohe Verdunstung fordern von den Pflanzen

Anpassungsstrategien und fördern das „Spezialistentum“.

1-jährige Zwergpflanzen weichen der Sommerhitze und Trockenheit durch einen kurzen Lebenszyklus und hohe Samenproduktion aus

vor *Verdunstung* schützen: Behaarung, Wachsschicht und Reduzierung der Blattfläche sowie Wasserspeicher

vor starker *Sonneneinstrahlung* schützen sich Pflanzen mit Rotfärbung (ähnlich der Hautbräunung beim Menschen)

Waldhang:

deutscher Name	lateinischer Name	Besonderheiten
Ausdauerndes Bingelkraut	Mercurialis perennis	Männlein u. Weiblein, die Art bildet Ausläufer, so dass alle Pflanzen an diesem Ort das gleiche Erbmaterial besitzen und alle männlich sind (d. h. Staubgefäße haben) Basen-/Kalkzeiger
Bärlauch	Allium ursinum	auf Kalk
Heidelbeere	Vaccinium myrtillus	Säurezeiger
Hohe Schlüsselblume	Primula elatior	liebt feuchte Stellen
Scharbockskraut	Ficaria verna	ebenso
Veilchen-Hybriden zwischen Wald- und Hainveilchen	Viola reichenbachiana x riviniana	Wald-V.: auf kalkhaltigen Böden schmäler, dunkelvioletter Sporn Hain-V.: eher Säurezeiger breiter, weißlicher Sporn mit Rinne

Steinbruchhang am Eingang abwärts: Weganschnitt / Magerhang

„Hasenbrot“ Gew. Hainsimse	Luzula campestris	magere, trockene Böden
Acker-Schachtelhalm	Equisetum arvense	Sporenpflanze, zuerst im Jahr erscheinen die Sporenträger, später (die feinen dünnen Triebe, die wir gesehen haben) die grünen Triebe, häufigste Art der 7 einheimischen Schachtelhalme
Bärenschote	Astragalus glycyphylus	gern auf Kalk, warme Säume
Kleiner Wiesenknopf	Sanguisorba minor	wärmegetönte Säume, basische Böden
Salbei-Gamander	Teucrium scorodonia	Saumpflanze saurer Böden
Tüpfel-Johanniskraut	Hypericum perforatum	Saumpflanze
Zwerg-Hornkraut	Cerastium pumilum	1-jähr. Zwergpflanze
Mausohr-Habichtskraut	Pilosella officinalum	an sauren Magerstandorten: bei Trockenheit wendet es seine Blätter

		und zeigt die silberne, behaarte Unterseite (Schutz vor Verdunstung)
Behaarter Ginster	<i>Genista pilosa</i>	Blüten sind behaart, auf sauren Böden kleiner Ginster ohne Stacheln

Steinbruch: ebene Flächen

Blaugrüne Binse	<i>Juncus inflexus</i>	feuchte Stellen
Blaugrüne Segge	<i>Carex flacca</i>	gern auf kalkhaltigen (basischen) Böden
Drei-Finger-Steinbrech	<i>Saxifraga tridactylites</i>	1-Jähr. Zwergpflanze, Pionierpflanze, rote Blattfarbe
Frühlings-Fingerkraut	<i>Potentilla neumanniana</i>	kriechend, gelb-blühend, Kalkzeiger
Frühlings-Hungerblümchen	<i>Draba verna</i>	geringe Größe und Haare schützen vor Verdunstung
Land-Reitgras	<i>Calamagrostis epigeios</i>	besiedelt weite Flächen und verdrängt konkurrenzschwache Zwergpflanzen
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>	Schärfe als Verbiss-Schutz Schützt sich vor Verdunstung durch Verkleinerung der Blätter und Wachsüberzug. Im gesamten Körper speichert die Pflanze Wasser. (Sukkulenz)
Thymian unbestimmt	<i>Thymus spec.</i>	

Felshang

Hain-Veilchen	<i>Viola riviniana</i>	hellblau mit weißem Sporn und Rinne
Wald-Erdbeere	<i>Fragaria vesca</i>	
Mahonie	<i>Mahonia aquifolium</i>	Gartenflüchtling
Zwegmispel-Arten	<i>Cotoneaster spec.</i>	Gartenflüchtlinge

Tümpel

Breitblättriger Rohrkolben	<i>Typha latifolia</i>	
Schmalblättriger Rohrkolben	<i>Typha angustifolia</i>	
Schwimmendes Laichkraut	<i>Potamogeton natans</i>	